

# **Keine Abschiebungen in den Sudan!**

Nach dem durch den erfolgreichen Protest und Widerstand der Zivilbevölkerung im Sudan der langjährige Diktator Omar al-Bashir, der sich 1989 an die Macht geputscht hatte, abgesetzt wurde, haben die Menschen im Sudan Hoffnung, dass sich ihre Gesellschaft von einem autoritären Regime zu einer freien Gesellschaft wandeln wird. Doch noch immer befindet sich Sudan in einer instabilen Situation. Am derzeitigen Übergangsrat, der das Land bis zu vereinbarten Wahlen in rund drei Jahren regiert, sind neben Vertreter\_innen der Zivilgesellschaft auch Generäle, die zum vormaligen Regime von al-Bashir gehörten, beteiligt. Und noch immer werden viele Institutionen von Angehörigen aus Militär- und Miliz sowie des Geheimdienstes bestimmt.

Immer wieder wird von Angriffen durch Militär oder Miliz berichtet, die die Lage im Land destabilisieren wollen, um sich ihre eigene Macht zu sichern. Proteste gegen Missstände werden gewaltsam unterdrückt, wie Medienberichte bezeugen. Die Zivilbevölkerung ist also keineswegs vor willkürlicher Gewalt durch die vormaligen Machthaber sicher.

Obgleich die Situation im Sudan noch lange nicht sicher und der friedliche Übergang in eine freie Gesellschaft ungewiss ist, hat die niedersächsische Landesregierung Anfang Februar entschieden, dass Abschiebungen in den Sudan uneingeschränkt (wieder) durchgeführt werden können. Bis vor Kurzem wurden nur in besonderen Ausnahmefällen Abschiebungen in den Sudan zugelassen, nun sind alle ausreisepflichtigen Sudanese\_innen in Niedersachsen von Abschiebung bedroht.

## **Wir erwarten von der niedersächsischen Landesregierung einen sofortigen Abschiebungsstopp in den Sudan!**

Wir, die Sudanesischen Aktivist\_innen in Niedersachsen laden hiermit alle Personen, Organisationen, Initiativen, Verbände und Parteien, die mit uns solidarisch sind, dazu ein, mit uns zusammen gegen die Aufhebung des Abschiebungsverbots von sudanesischen Geflüchteten zu demonstrieren.

**Freitag, 06.03.2020, 15.00 Uhr**

**Ort: Ernst-Augustplatz/Anfang Bahnhofstraße, Hauptbahnhof Hannover**

**Keine Abschiebungen in den Sudan!**

Sudanesischen Aktivist\_innen in Niedersachsen